

Bepulverungsmaschine
Powder machine
Proszkarka

Powder Machine 4050 II

Bedienungsanleitung

DEUTSCH

Instruction manual

ENGLISH

Instrukcja obsługi
Instrukcja oryginalna

POLSKI

1. Einführung

1.1 Inhalt

1. Einführung	03
1.1 Inhalt	03
1.2 Warnpiktogramme auf der Maschine	04
1.3 Abbildung der Bepulverungsmaschine	05
1.4 Technische Daten	05
1.5 Sicherheitsvorrichtungen der Bepulverungsmaschine	06
1.6 Sicherheitsvorkehrungen am Arbeitsplatz	06
1.7 Umweltschutz	06
2. Inbetriebnahme	07
2.1 Hinweise für den Transport	07
2.2 Inhalt der Verpackung	07
2.3 Stromversorgung	07
2.4 Inbetriebnahme der Bepulverungsmaschine	07
3. Arbeiten an der Bepulverungsmaschine	07
3.1 Anwendungsbereich der Bepulverungsmaschine	07
3.2 Einstellung der Pulvermenge	07
3.3 Zeitsteuerung des Vibrationsmotors	07
3.4 Ergänzung des Pulverbehälters	07
3.5 Positionieren von Bogenformaten	08
3.6 Ionisator (optional)	08
4. Wartung und Austausch von Teilen	08
4.1 Wartung	08
4.2 Austausch der Hauptsicherung	08
4.3 Montage des Ionisationsstabes (optional)	09
5. Dokumentation	23
5.1 Ersatzteile	23
5.2 Schaltplan	24
5.3 Gewährleistungsbestimmungen	25
5.4 Konformitätserklärung	26

**ATTENTION! MOVING ELEMENTS**

ACHTUNG! BEWEGLICHE TEILE
UWAGA! RUCHOME ELEMENTY

**ATTENTION!
HAND CRUSH HAZARD**

ACHTUNG! QUETSCHGEFAHR DER HAND
UWAGA! NIEBEZPIECZEŃSTWO
ZGNIECENIA DŁONI

**ATTENTION! DANGER**

ACHTUNG! GEFAHR
UWAGA! NIEBEZPIECZEŃSTWO

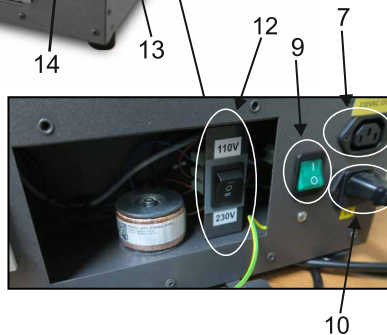
**ATTENTION! HIGH VOLTAGE**

ACHTUNG! HOCHSPANNUNG
UWAGA! WYSOKIE NAPIĘCIE

**ATTENTION! HOT SURFACE**

ACHTUNG! HEIßE OBERFLÄCHE
UWAGA! GORAÇA POWIERZCHNIA

1.3 Abbildung der Bepulverungsmaschine



1. Pulver-Vorratsbehälter
2. Pulverbehälterklappe
3. Ionisierungsstab (optional)
4. START-Rahmen/Pulverdosierung+Start des Vibrationsmotors
5. Vibrationsmotor
6. Netzteil für den Ionisierer (optional)
7. Steckdose für Ionisierer 230 VAC OUT
8. Stromkabel für Ionisierer
9. Hauptschalter
10. Steckdose mit 6A-Sicherung
11. Netzkabel mit Stecker
12. Netzspannungsschalter 230 VAC/ 110 VAC
13. Timer für Vibrationsmotor
14. Positionierer
15. Pulverbehälter
16. Vorderer Deckel

1.4 Technische Daten

Technische Daten	Powder Machine 4050 II
Abmessung	80 x 48 x 65 cm
Abmessung für Transport	92 x 79 x 80 cm
Gewicht	26,5 kg / mit Ionisierer (optional) 31 kg
Gewicht für Transport	42 kg / mit Ionisierer (optional) 46,4 kg
Bogenformat	40 x 50 cm
Betriebsspannung	110 VAC und 230 VAC
Leistung	35 W
Hauptsicherung	6 A
Regulierung der Vibrationszeit	0-30 Sek.
Lärm	Die Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel von weniger als 70db (A)

DEUTSCH

1.5 Sicherheitsvorrichtungen der Bepulverungsmaschine

Um eine sichere Anwendung zu gewährleisten, ist die Bepulverungsmaschine mit verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet.

Hauptsicherung 6A

Hauptsicherung 6A befindet sich in dem seitlich Teil des Steuerpults, unter dem Stromkabel. Im Falle einer Überlastung schützt sie die Maschine vor einem Schaden. Wird diese Sicherung aktiviert, muss sie ersetzt werden. Die Anleitung für den Austausch der Hauptsicherung befindet sich im Kapitel 4.2.

Vordere Abdeckung, um zu verhindern, dass Pulver nach außen dringt.

1.6 Sicherheitsvorrichtungen am Arbeitsplatz

Aufstellung und Montage der Bepulverungsmaschine

Die Montage und Aufstellung der Maschine muss unter Aufsicht einer dazu befugten Person stattfinden. Die Bepulverungsmaschine sollte auf einer flachen Ebene im Raum bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit, stehen. Der Raum, in dem die Maschine benutzt wird, sollte nicht verstaubt sein. Der Staub kann auf die beweglichen Teile der Maschine negative Auswirkungen haben. Sehr wichtig! Die Maschine darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die mit einer FI-Schutzleitung ausgestattet ist. Die Maschine ist nur für den industriellen Gebrauch bestimmt.

Prüfung der Maschine

Nach einer ordnungsgemäßen Installation und Montage der Bepulverungsmaschine, muss unbedingt geprüft werden, ob die Maschine funktionsfähig ist, keine Transportschäden trägt und keine Sicherheitsmängel vorweist. Diese Prüfung darf nur von dem Arbeitgeber oder hierzu befugten Personen durchgeführt werden. Der Arbeitgeber, Sicherheitsingenieur oder eine andere dazu befugte Person soll diese Prüfung aufzeichnen. Sollte diese Prüfung Abweichungen von der Funktionalität oder Sicherheit der Maschine aufweisen, muss dieses aufgezeichnet werden und innerhalb von 7 Tagen in einer schriftlichen Form an der Hersteller oder Lieferanten mitgeteilt werden. Bis zu Aufklärung dieser Situation ist es verboten die Bepulverungsmaschine zu benutzen.

Unterrichtung und Unterweisung

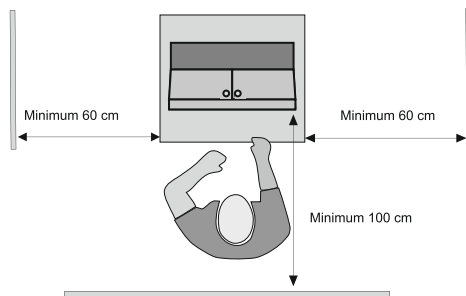
Nach dem § 81 des Betriebsverfassungsgesetzes und § 14 des Arbeitsschutzgesetzes hat der Arbeitgeber Vorkehrungen zu treffen, damit alle Informationen über Funktionen und Anwendungsbereich der Bepulverungsmaschine, an den Benutzer der Maschine weiter gegeben werden. Insbesondere muss er den Benutzer mit der gesamten Bedienungsanleitung bekannt machen und über die Gefahren bei der Arbeit an der Maschine ausdrücklich informieren. Die Angaben müssen in einer verständlichen Form und Sprache mitgeteilt werden.

Sicherheitsvorkehrungen

Um eine optimale Sicherheit zu garantieren, bitten wir die Bedienungsanleitung genau durchzulesen. An der Bepulverungsmaschine darf nur eine Person arbeiten. Während der Arbeit an der Maschine, muss die Maschine unter ständigen Beobachtung stehen - vom Anfang bis Ende ihrer Arbeit. Im Arbeitsbereich der Maschine sollen sich keine unbefugten Personen aufhalten. Die Maschine sollte nicht in einem verstaubten und feuchten Raum arbeiten. Es kann zu Schäden der Maschine führen. Der Durchgang, um die Bepulverungsmaschine, sollte breit genug sein, dass der Benutzer frei arbeiten kann. Der Zugang an das Steuerpult, muss frei sein. Das gleiche betrifft das Transportieren von Arbeitsmaterialien. Die Maschine darf nicht den Durchgang versperren. Das Stromkabel muss so liegen, das man problemlos und sicher sich an der Maschine bewegen kann, ohne eine Gefahr darzustellen. Sollte es zur Beschädigung der Stromleitungen kommen, muss die Arbeit an der Bepulverungsmaschine sofort abgebrochen werden, die Maschine ausgeschaltet sein, das Stromkabel raus gezogen werden. Danach umgehend mit dem Service in Kontakt setzen. Es dürfen keine Reparaturen oder Arbeiten an der Maschine auf eigene Hand durchgeführt werden. Die Abdeckung der Maschine darf nicht während die Maschine angeschlossen ist abgeschraubt werden.

Arbeitsposition

Der Benutzer der Maschine muss freier Zugang zu allen Schaltern haben.



Weitere Risiken und Gefahren

An der Maschine befinden sich einige bewegliche Elemente, die eine Gefahr darstellen können. Diese können jedoch nicht eliminiert werden, da die Bestandteil zur Funktionalität der Maschine sind. Diese Teile können zu Beschädigungen / Verklemmungen von Fingern oder Händen führen. An der Maschine muss mit Überlegung und Wachsamkeit gearbeitet werden, um Risiken zu vermeiden. Die Maschine erfüllt Grundanforderungen, die in der Verordnung für Maschinen festgelegt sind. Die oben genannten Informationen, wurden anhang der Norm PN-EN 12100:2012 bearbeitet.

1.7 Umweltschutz

Die Verpackung, in der das Gerät geliefert wird, muss gemäß der geltenden Vorschriften entsorgt werden. Entsorgen Sie die mit gekennzeichneten Geräte nicht über den Hausmüll. Unnötige Maschinen können an den Hersteller zurückgegeben oder durch geeignete Entsorgungssysteme umweltgerecht entsorgt werden.

2. Inbetriebnahme

2.1 Hinweise für den Transport

Die Bepulverungsmaschine wird für den Transport in einem Karton verpackt. Prüfen Sie gleich nach dem Erhalten der Bepulverungsmaschine, ob die Verpackung in ordnungsgemäßem Zustand ist und ob die Maschine nicht beschädigt ist. Wenn Sie die Maschine zu einem späteren Zeitpunkt versenden müssen, bitten wir Sie die Bepulverungsmaschine genauso zu verpacken, wie sie angeliefert worden ist.

2.2 Inhalt der Verpackung

- x4 Positionierer 
- x1 Netzkabel 
- x1 Bedienungsanleitung 
- x1 Gerät SCHULZE Powder Machine 4050 II

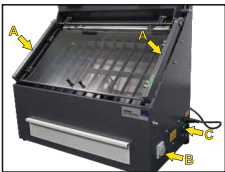
2.3 Stromversorgung

Die Bepulverungsmaschine kann nur an das Stromnetz 230 VAC/110 VAC angeschlossen werden.

Die Bepulverungsmaschine ist mit einem Stecker ausgestattet. Achten Sie besonders darauf, dass die Steckdose im ordnungsgemäßen Zustand ist und dass die Schutzleitung in der Steckdose angeschlossen ist.

Sehr Wichtig! Die Maschine darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, die mit einer FI-Schutzschaltung ausgerüstet ist. Das Anschließen der Pulvermaschine an eine Netzsteckdose ohne zusätzlichen Erdungsanschluß oder mit fehlerhaftem Erdungsanschluß ist gefährlich und kann zu Unfällen oder Schäden an der Pulvermaschine führen. Schäden, die auf einen falschen Anschluss zurückzuführen sind, führen zum Verlust der Garantie.

2.4 Inbetriebnahme der Bepulverungsmaschine



Bevor Sie die Bepulverungsmaschine an das Stromnetz schalten, kontrollieren Sie bitte, ob die Steckdose in ordnungsgemäßem Zustand ist und ob die Schutzleitung richtig angeschlossen ist. Das Anschlusskabel sollte so hingelegt werden, dass es bei der Arbeit an der Maschine stört oder im direkten Durchgang neben der Maschine liegt.

Die Maschine wird mit dem Hauptschalter angeschaltet. Dieser befindet sich auf der Maschineseite (C). Nach dem die Arbeit an der Maschine abgeschlossen ist, muss der Schalter ausgeschaltet sein und das Stromkabel aus der Steckdose gezogen werden.

Nach dem die Bepulverungsmaschine an ist, muss man die Vibrationszeit einstellen (B). Überprüfen Sie, dass die Schublade entleert ist. Dann kann das Pulver in den Behälter hineingeschüttet werden. Drücken den Rahmen (A), um den Vibrationszyklus und die Pulverbefüllung zu aktivieren.

3. Arbeiten mit der Bepulverungsmaschine

3.1 Anwendungsbereich der Bepulverungsmaschine

Die Bepulverungsmaschine dient zum Verstreuen eines Klebepulvers auf Papier oder Transferfolie. Das Pulver muss in den oberen Behälter geschüttet werden. Das Transferpapier muss in das Papierfach gelegt werden.

3.2 Einstellung der Bepulverungsmaschine



Während der Bepulverung betätigt ist, kann man die Pulvermenge manuell regulieren durch Drücken des Rahmens. Bei kürzerem Druck wird weniger Pulver geschüttet, bei längerem Druck auf den Rahmen wird mehr Pulver geschüttet.

3.3 Vibration



Vibrationszeit wird mit dem Potentiometer eingestellt, der sich auf dem Steuerpult befindet. Maximale Vibrationszeit beträgt 0-30 Sekunden.

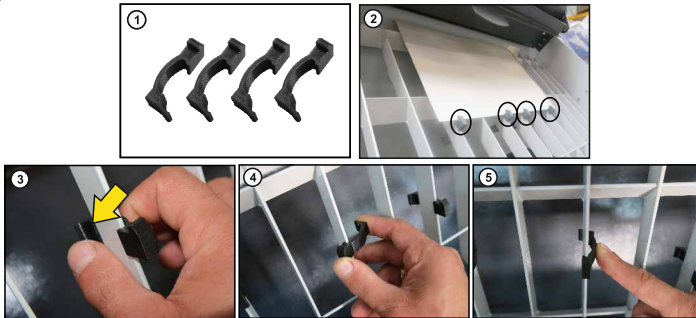
3.4 Ergänzung des Pulverbehälters

Der Behälter für das Pulver befindet sich am oberen Teil der Maschine. Der Pulverbehälter wird von oben aufgefüllt (Fotos 1-2). Im unteren Teil der Maschine befindet sich ein Trichter, in den das überschüssige Pulver aus der hinterfüllten Platte geschüttet wird. Dieses Pulver kann wiederverwendet werden. Dazu wird der untere Pulverbehälter herausgezogen und das Pulver in den oberen Trichter geschüttet (Fotos 3-4).



3.5 Positionieren der Bogenformate

Zu der Bepulverungsmaschine sind vier Positionierer beigegefügt (Foto 1), die das Bepulvern von Bogenformaten ermöglichen (Foto 2). Die Positionierer können auf jede beliebige Größe des Bogens eingestellt werden, die kleiner sind als 40x50. Um ihre Position zu ändern, drücken Sie die unteren Elemente raus (Foto 3), Ändern sie dann die Position. Haken Sie den Positionierer wieder ein (Foto 4) und drücken Sie ihn fest. (Foto 5).



3.6 Ionisator (optional)

Es besteht die Möglichkeit, den Pulverförderer mit einem Ionisator auszustatten, der die Bildung elektrostatischer Aufladungen wirksam verhindert und somit das Anhaften von Pulver und Schmutz am Formteil verhindert. Die Installationsanweisungen sind in Abschnitt 4.3 zu finden.



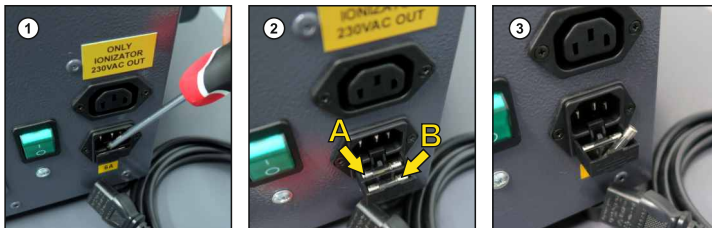
4. Wartung und Austausch

4.1 Wartung

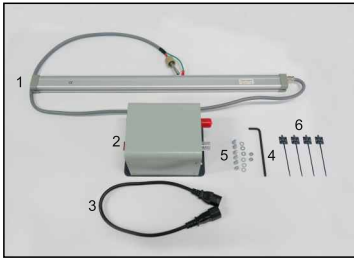
Während jeglicher Wartungsarbeiten muss die Bepulverungsmaschine ausgeschaltet sein und der Stecker muss aus der Steckdose rausgezogen werden. Die Bepulverungsmaschine können Sie mit einem weichen Tuch und milden Hausreinigungsmitteln reinigen. Vermeiden Sie jegliche Lösungsmittel oder Benzin. Reinigen Sie die Maschine nach dem Gebrauch von Pulver, d. h. entfernen Sie Pulverreste aus dem Pulvervorratsbehälter und dem Pulverbehälter. Verwenden Sie einen Pinsel mit feinen Fasern oder ein weiches Tuch, um eventuelle Pulverreste zu entfernen. Achten Sie insbesondere darauf, dass die Dichtung des Pulvervorratsbehälters sauber und trocken ist. Das Pulver kann sich verhärten oder die Dichtung verkleben, wenn auf es Feuchtigkeit ausgesetzt wird.

4.2 Austausch der Hauptsicherung

Sollte die Maschine nach dem Einschalten nicht funktionieren, müssen Sie die Hauptsicherung der Maschine überprüfen. Die Hauptsicherung (6A) befindet sich an der Seite der Maschine, neben dem Hauptschalter. Die Austausch der Hauptsicherung darf nur durch eine befugte Person vorgenommen werden, nach dem der Schaden mit dem Lieferanten geklärt worden ist. Um die Sicherung auszutauschen, müssen Sie die das Gerät ausschalten und dann den Stromstecker aus der Steckdose ziehen. Danach entfernen Sie die Halterung mit den Sicherungen (Foto 1). In Foto 2 sehen Sie zwei Sicherungen: Sicherung A und Sicherung B. Sicherung A ist an dem Stromkreis der Maschine angeschlossen – Sicherung B ist eine Ersatzsicherung. Ziehen Sie beide Sicherungen heraus (Foto 3). Nun setzen Sie Sicherung B an Stelle von Sicherung A ein und schließen Sie wieder die Halterung.



4.3 Montage des Ionisationsstabes (optional)



1. Ionisationsstab (mit Leitungslänge 1,4 m)
2. Netzgerät
3. Verbindungskabel zwischen der Stromversorgung und der Powder Maschine
4. Inbusschlüssel
5. Montageschraubenset
6. Halterungen für das Stromkabel des Ionisationsstabes

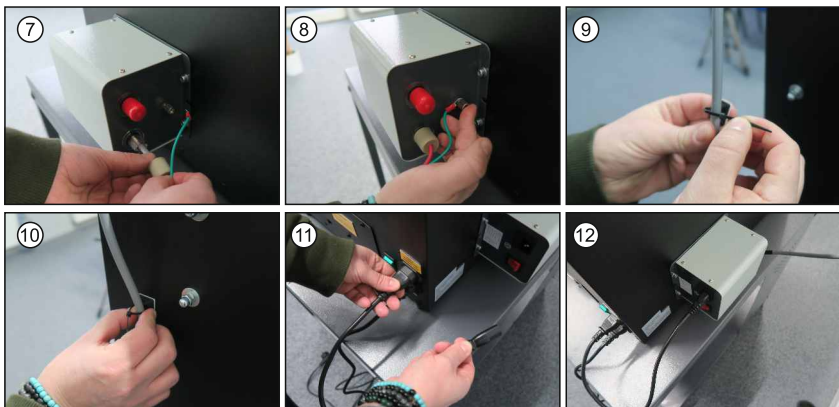
1. Setzen Sie zwei Mutterschrauben in die Führung des Ionisationsstabes (**Fotos 1-2**).
2. Setzen Sie den Ionisationsstab in die Maschine ein. Montieren Sie die zwei Schrauben aus dem Montageset (**Foto 3**).



3. Legen Sie das Kabel des Ionisationsstabes in die Maschine (**Foto 4**).
4. Montieren Sie das Netzgerät an der Rückseite der Maschine (**Fotos 5-6**).



5. Schließen Sie das Kabel des Ionisationsstabes an das Netzgerät an (**Fotos 7-8**).
6. Montieren Sie die Kabelhalterung des Ionisationsstabes (**Fotos 9-10**)
7. Schließen Sie den Stromversorgungsstecker des Ionisators an (welches das Gerät mit dem Ionisator verbindet). (**Fotos 11-12**).



1.3 Illustration of the machine



1. Powder dispenser
2. Powder dispenser lid
3. Ionizing strip (optional)
4. START frame/powder dispensing+start vibration motor.
5. Vibration motor
6. Ionizer power supply (optional)
7. Ionization power socket 230 VAC OUT
8. Ionization power cord
9. Main switch
10. Power socket with 6A fuse
11. Power cord with plug
12. Power voltage switch 230 VAC/ 110 VAC
13. Vibration motor timer
14. Positioners
15. Powder tank
16. Front cover



1.4 Technical data

Technical data	Powder Machine 4050 II
External dimensions	80 x 48 x 65 cm
Dimensions for transport	92 x 79 x 80 cm
Weight	26,5 kg / with ionizer (optional) 31 kg
Weight for transport	42 kg / with ionizer (optional) 46,4 kg
Sheet format	40 x 50 cm
Power supply voltage	110 VAC and 230 VAC
Power	35 W
Main fuse	6 A
Regulation of the vibration time	0-30 sec.
Noise	The machine generates noise less than 70db (A)

1. Introduction

1.1 Content

1. Introduction	11
1.1 Content	11
1.2 Warning pictograms on the machine	04
1.3 Illustration of the machine	12
1.4 Technical data	12
1.5 Safety arrangements of the machine	13
1.6 Safety arrangements at the workspace	13
1.7 Environmental protection	13
2. Initiation	14
2.1 Notes regarding transportation	14
2.2 Contents of the package	14
2.3 Power supply voltage	14
2.4 Initiation of the machine	14
3. Working with the powder machine	14
3.1 Application range of the machine	14
3.2 Adjusting the powder quantity	14
3.3 Timing of the vibration motor	14
3.4 Powder container refill	14
3.5 Positioning of formats	15
3.6 Ionizer (optional)	15
4. Maintenance and replacement of parts	15
4.1 Daily maintenance	15
4.2 Instruction for replacement of the main fuse	15
4.3 Installation of ionization bar (optional)	16
5. Documentation	23
5.1 Spare part list	23
5.2 Wiring diagram	24
5.3 Warranty terms and conditions	25
5.4 Conformance declaration	26

1.5 Safety arrangements of the machine

The powder machine SCHULZE is equipped with different safety arrangements to make a safe usage possible.

Main fuse 6A

Main fuse 6A is located in the side part of the control panel, under the power supply cable. In case of overcharge, the main fuse prevents the machine from getting damaged. Once the fuse was activated it has to be replaced. The instruction for replacement of the main fuse can be found in chapter 4.2.

A **front cover** to prevent powder from escaping to the outside.

1.6 Safety arrangements at the workspace

Set-up and installation of the powder machine

The set up and installation of the machine has to be done under supervision of an authorized person by the company owner. The machine should be situated on the flat, non-inflammable surface, in a room with constant temperature and constant moisture. Keep the machine away from dusty rooms, because dust could have a negative influence on some parts of the machine. Very important! The machine may be connected only to an installation provided with a protection against electric shock. The machine is destined for industrial use only.

Testing the machine

After the correct installation of the machine it is important to ensure that the machine works properly, is not damaged after the transportation and has no safety defects. The testing can only be done by the employer or other authorized persons. It is mandatory to guarantee a correct installation and safe usage of the machine. After receiving the machine, check the packaging. The testing should be protocolled. If any irregularities regarding functionality or safety are found during the testing, these have to be noted and reported to manufacturer or distributor in written form within 7 days. Until the clarification the machine can not be used.

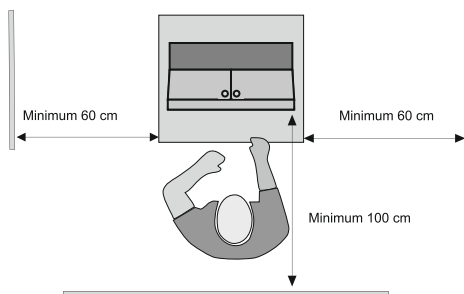
Information and education

According to §81 the industrial law and §14 employment protection law (german law), the advice from the producer and general safety arrangements at the workplace, the employer has to make arrangements to give all information about the safety, function and the range of application to the user. In particular the user needs to be acquainted with the complete manual and be explicitly informed of the dangers of working with the machine. The details have to be explained in a coherent form and language. Every user is obligated to a safe usage of the machine and to read the manual instruction before start working with the machine. Using the machine means, that the operator has read the instruction and is aware of the possible risks of working with the machine.

Safety arrangements

In order to ensure optimized safety, please read the instruction manual precisely. Only one person is allowed to work on the machine at the time. The machine has to be under supervision the whole time, when it is working. Supervise the machine till it is switched off and the power plug is pulled out. There should be no unauthorized persons near the machine while it's working. The machine must not be operated in damp or dusty rooms. This can damage the machine. The machine has to be installed at a place with enough space around the machine. The space in front of the machine has to be wide enough. Nothing can disturb the operator at work. Do not install the machine in doors, floors or busy places. All wires should be placed in a safe way, to make sure they will not pose a threat for the person working at the machine or passing it. In case of damages or untypical signals from the machine, please disconnect the machine from the power supply, contact the service and do not work with the machine, till the problem is solved. All repairs should be performed after consulting the service. Do not remove machine covers while the machine is working.


Correct position of the operator



Other risks and dangers

There are some movable elements on the machine, which can cause injuries of hands or fingers. For reasons of workability, these elements cannot be eliminated. It is important to work with the machine with great care and be alert to avoid other dangerous situations. The machine should be operated in accordance with the manufacturer's recommendations to avoid risks. The machine complies with the essential requirements laid down in regulation for machines. Above information has been worked out in accordance with the standards PN-EN 12100:2012.

1.7 Environmental protection

The packaging of the device must be disposed of in accordance with the applicable rules. Do not dispose of the equipment marked with an  together with your household waste. No longer needed machines may be returned to the manufacturer or disposed of in an environmentally friendly manner by means of appropriate disposal systems.


2. Initiation

2.1 Notes regarding transportation

For transport, the powder machine is packed in a carton. As soon as you receive the machine, check that the packaging is in good condition and that the machine is not damaged. If the machine will be sent to another location at a later date, it should be secured in the same way as it was delivered.

2.2 Contents of the package

- x4 Positioners 

- x1 Power cable 

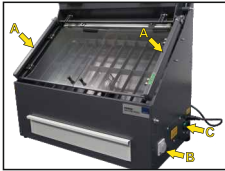
- x1 Manual instruction 

- x1 The SCHULZE Powder Machine 4050 II

2.3 Power supply voltage

The SCHULZE Powder Machine 4050 has to be connected to a voltage of 230 VAC / 110 VAC. The machine is equipped with a power plug. Make sure that the power outlet is in the right condition and that the grounding is connected to the power outlet. Caution: Please do not connect this machine to any other outlet (socket) than those equipped with ground-fault protection ELCB (earth leakage circuit breaker). In case of doubt ask your licensed electrician to check the wiring. Connecting the machine to a socket that is not earthed, or where the earthing does not work properly, is hazardous to health and dangerous for the machine. Any damages arising from an improper plugging invalidates the warranty.

2.4 Initiation of the machine



Before connecting the powdering machine to the electricity, please check that the socket is in proper condition and that the protective cable is correctly connected. The machine is switched on with the main switch. This is located on the machine side (C). When the work on the machine is finished, the switch must be turned off and the power cable must be disconnected from the socket.

After the powdering machine has been switched on, the vibration time must be set (B). Check that the drawer is empty. Then the powder can be poured into the container. Then the powder can be poured into the container. Pressing the frame (A) starts the vibration cycle and the powder charging.

3. Working with the powder machine

3.1 Application range of the machine

The powder maker is used to apply a layer of powdered glue to paper or transfer film. The powder must be poured into the upper container. The transfer paper must be placed in the paper tray.

3.2 Adjusting the powder quantity



While the powder is activated, you can regulate the amount of powder manually by pushing the frame. A soft push will fill with less powder, a harder push on the frame will fill with more powder.

3.3 Timing of the vibration motor



The time of the vibration motor is set by a knob located on the control panel. The vibration time can be a maximum of 0-30 seconds.

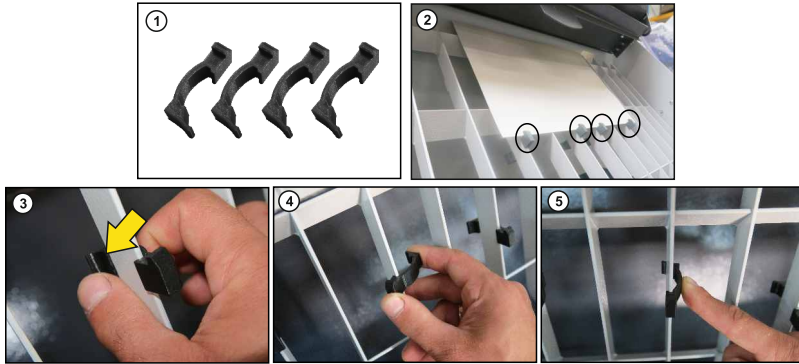
3.4 Ergänzung des Pulverbehälters

The powder container is located on the upper part of the machine. The powder container is filled from the top (images 1-2). In the lower part of the machine there is a hopper into which the excess powder from the backfilled sheet is poured. This powder is suitable for reuse. To do this, pull out the lower powder hopper and pour it into the upper hopper (images 3-4).



3.5 Positioning elements for smaller sheet formats

The powder machine comes with four positioners (**photo 1**) for effective powdering of formats (**photo 2**). The positioners can be set to any size of powdered format smaller than 40x50 cm. To change their positions, press the lower part (**photo 3**). Then change their position, hook their upper part (**photo 4**) and press (**photo 5**).



3.6 Ionizer (optional)

It is possible to equip the powder machine with an ionizer, which effectively eliminates the formation of static electricity, thus preventing powder and dirt from adhering to the moulding. Installation instructions can be found in chapter 4.3.



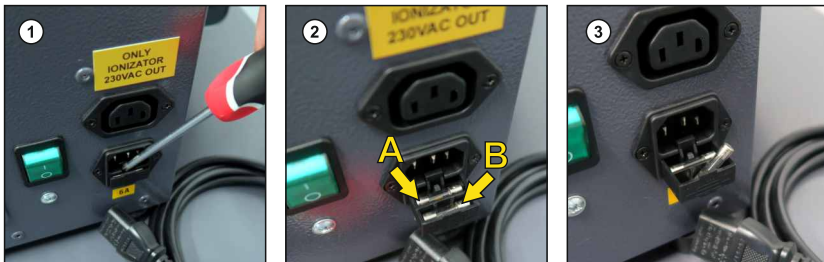
4. Maintenance and replacement of parts

4.1 Maintenance

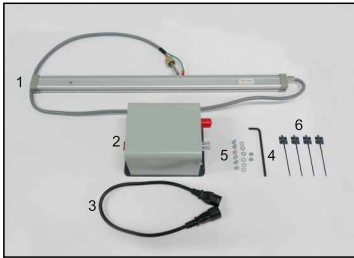
All maintenance work must be performed with the machine switched off and the plug removed from the mains socket. Use a vacuum cleaner, a soft cloth and mild cleaning products. It is forbidden to use solvents and gasoline to clean the machine. The machine must be cleaned after its work i.e. remove the leftover powder from the powder tray. The leftover powder must be cleaned with a soft brush or a soft cloth. Particularly pay attention to the powder trays' gasket as it must be clean and dry. The powder can harden or glue the gasket when exposed to humidity.

4.2 Instruction for replacement of the main fuse

If the machine is not working and the main switch doesn't glow, replace the main fuse in the powder machine. The fuse 6A is situated on the side of the machine, next to the main switch and has to be replaced by an authorized person, after consulting and confirming the failure with the supplier. First turn off the machine and remove the power plug from the socket. Remove the power cord from the machine. Open the fuse holder (**picture 1**). Picture 2 shows two fuses: fuse A and B. Fuse A is connected to the electrical circuit of the machine. Fuse B is a spare element. Remove both fuses from the holder (**picture 3**) and put fuse B in the place of fuse A. Close the fuse holder.



4.3 Installation of ionization bar (optional)



1. Ionizing bar (with a wire length of 1,4 m)
2. Power supply
3. Cable connecting the power supply with the Powder Machine
4. Hex key
5. Set of mounting screws
6. Fixing dampers for the cable of the ionizer cable

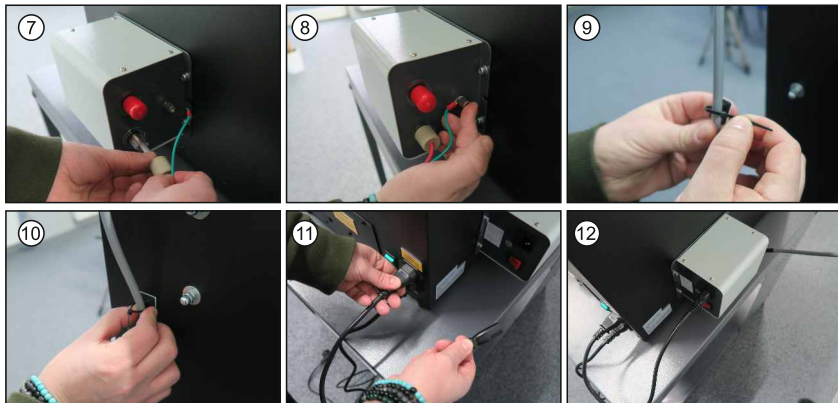
1. Insert two nuts into the slider of the ionizing bar (**images 1-2**).
2. Insert the ionizing bar into the machine. Fix the bar with two screws from the set (**image 3**).



3. Put the wire of the ionizing bar into the machine (**image 4**).
4. Fix the power supply to the backside of the machine (**images 5-6**).



5. Connect the wire of the ionizing bar to the power supply (**images 7-8**).
6. Install the fixing clamps of the ionizing bar (**images 9-10**).
7. Connect the ionizer power supply with the machine to the ionizer (**images 11-12**).



1. Wstęp

1.1 Spis treści

1. Wstęp	17
1.1 Spis treści	17
1.2 Piktogramy ostrzegawcze na maszynie	04
1.3 Budowa proszkarki	18
1.4 Dane techniczne	18
1.5 Zabezpieczenia proszkarki	19
1.6 Bezpieczeństwo w miejscu pracy	19
1.7 Ochrona środowiska	19
2. Czynności przygotowawcze	20
2.1 Uwagi dotyczące transportu	20
2.2 Zawartość opakowania	20
2.3 Napięcie zasilania	20
2.4 Przygotowanie proszkarki do pracy	20
3. Praca przy proszkarce	20
3.1 Zastosowanie proszkarki	20
3.2 Regulacja dozowania proszku	20
3.3 Regulacja czasu silnika wibracyjnego	20
3.4 Uzupelnianie zasobnika proszku	20
3.5 Pozycjonowanie formatek	21
3.6 Jonizator (opcja dodatkowa)	21
4. Konserwacja i wymiana części	21
4.1 Konserwacja	21
4.2 Wymiana bezpiecznika	21
4.3 Montaż listwy jonizującej (opcja dodatkowa)	22
5. Dokumentacja	23
5.1 Spis części wymiennych	23
5.2 Schemat połączeń	25
5.3 Warunki gwarancji	26
5.4 Deklaracja zgodności	27



1. Zasobnik proszku
2. Kłapa zasobnika proszku
3. Listwa jonizująca (opcja dodatkowa)
4. Ramka START/ dozowanie proszku+uruchomienie silnika wibracyjnego
5. Silnik wibracyjny
6. Zasilacz jonizatora (opcja dodatkowa)
7. Gniazdo zasilające jonizator 230 VAC OUT
8. Przewód zasilający jonizator
9. Wyłącznik główny
10. Gniazdo zasilające z bezpiecznikiem 6A
11. Przewód zasilający z wtyczką
12. Przełącznik napięcia zasilania 230 VAC/ 110 VAC
13. Regulator czasu silnika wibracyjnego
14. Pozyjonery
15. Zbiornik proszku
16. Ochrona przednia



1.4 Dane techniczne

Dane techniczne	Powder Machine 4050 II
Wymiary zewnętrzne	80 x 48 x 65 cm
Wymiary do transportu	92 x 79 x 80 cm
Waga	26,5 kg / z jonizatorem (opcja dodatkowa) 31 kg
Waga do transportu	42 kg / z jonizatorem (opcja dodatkowa) 46,4 kg
Maksymalny rozmiar formatki	40 x 50 cm
Napięcie zasilania	110 VAC/ 230 VAC
Pobór mocy	35 W
Główny bezpiecznik	6 A
Regulacja czasu silnika wibr.	0-30 sek.
Hałas	Maszyna generuje hałas mniejszy niż 70db (A)

1.5 Zabezpieczenia proszkarki

W celu zapewnienia bezpieczeństwa pracy proszkarka została wyposażona w kilka niezależnych zabezpieczeń.

Główny Bezpiecznik 6A

Bezpiecznik 6A znajduje się w bocznej części pulpitu sterowniczego, pod gniazdem zasilania. W przypadku przeciążenia chroni on urządzenie przed uszkodzeniem. Jeżeli bezpiecznik został uszkodzony należy go wymienić. Instrukcja wymiany bezpiecznika znajduje się w rozdziale 4.2.

Oslonę przednią zapobiegającą wydostawaniu się proszku na zewnątrz.

1.6 Bezpieczeństwo w miejscu pracy

Przygotowanie i montaż proszkarki

Montaż i przygotowanie proszkarki musi się odbywać pod nadzorem osoby upoważnionej przez właściciela firmy. Proszkarka powinna być ustawiona na równej powierzchni w pomieszczeniu o stałej temperaturze i wilgotności. Pomieszczenie, w którym będzie użytkowane urządzenie nie może być zakurzone, kurz bowiem wpływa negatywnie na ruchome elementy znajdujące się wewnątrz maszyny. Bardzo ważne! Proszkarka może być podłączona tylko i wyłącznie do instalacji wyposażonej w urządzenie ochronne różnicowoprądowe, przeciwporażeniowe. Maszyna jest przeznaczona wyłącznie do użytku przemysłowego.

Sprawdzenie proszkarki

Po prawidłowej instalacji i montażu proszkarki należy koniecznie sprawdzić czy działa ona poprawnie, nie została uszkodzona w czasie transportu i czy nie ma żadnych niedociągnięć w zakresie bezpieczeństwa. Ten test może być przeprowadzony przez pracodawcę bądź inną przez niego upoważnioną osobę i ma na celu sprawdzenie poprawności montażu oraz prawidłowości funkcjonowania urządzenia. Jeżeli w trakcie oględzin stwierdzone zostaną uchybienia lub nieprawidłowości w działaniu proszkarki należy sporządzić pisemny protokół z oględzin i w ciągu 7 dni roboczych powiadomić o tym producenta lub dostawcę. Do momentu wyjaśnienia zabrania się używania proszkarki.

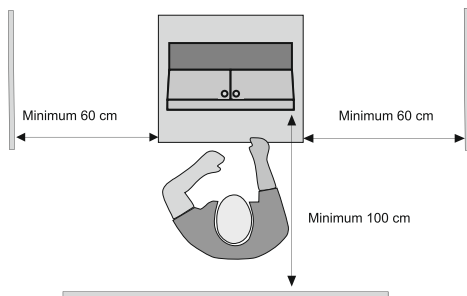
Informacje i szkolenia

Zgodnie z przepisami BHP pracodawca lub inna przez niego upoważniona osoba zobowiązana jest zapoznać pracownika obsługującego proszkarkę z pełną instrukcją obsługi, budową maszyny oraz przekazać informacje na temat zagrożeń w przypadku niewłaściwego użytkowania maszyny. Informacje te muszą być przekazane w zrozumiałej, przyjętej w firmie formie. Każdy użytkownik zobowiązany jest do bezpiecznego użytkowania maszyny i przed rozpoczęciem pracy do zapoznania się z instrukcją obsługi. Użytkownik proszkarki oznacza, że użytkownik zapoznał się z instrukcją oraz jest świadomy ewentualnych zagrożeń, wynikających z pracy przy maszynie.

Bezpieczeństwo

W celu zapewnienia optymalnego bezpieczeństwa prosimy o dokładne zapoznanie się z instrukcją obsługi. Przy maszynie może pracować tylko jedna osoba. Maszyna musi pozostać pod stałym nadzorem osoby obsługującej przez cały czas pracy, aż do momentu jej wyłączenia. W obrębie pracy maszyny nie mogą znajdować się osoby postronne. Urządzenie nie może pracować w pomieszczeniach wilgotnych lub zakurzonych. Może to doprowadzić do uszkodzenia maszyny. Przejście wokół proszkarki musi być odpowiednio szerokie, aby użytkownik mógł swobodnie pracować. Należy zapewnić swobodny dostęp do proszkarki od strony pulpitu sterowniczego jak również zapewnić swobodne drogi transportu dla materiałów. Maszyna nie może być ustawiana w ciągach komunikacyjnych, drzwiach itp. Przewód elektryczny zasilający maszynę należy umieścić w bezpieczny sposób, aby nie stanowił zagrożenia dla osób obsługujących maszynę lub przechodzących obok niej. W przypadku uszkodzenia przewodów zasilających należy przerwać pracę, wyłączyć proszkarkę, wyciągnąć wtyczkę zasilającą z sieci i skontaktować się z serwisem. Nie należy wykonywać żadnych napraw we własnym zakresie, nie odkręcać pokryw w czasie pracy.


Prawidłowa pozycja pracy



Pozostałe ryzyka i zagrożenia

Na maszynie znajdują się kilka ruchomych części stanowiących zagrożenie. Nie można wyeliminować tych części ze względu na funkcjonalność maszyny. Mogą one doprowadzić do urazu / zakleszczenia palców lub dłoni. Należy pracować przy maszynie z rozwagą oraz być czujny, aby uniknąć innych niepotrzebnych zagrożeń. Proszkarka spełnia wymagania zasadnicze określone w rozporządzeniu dla maszyn. Powyższe zostało opracowane na podstawie normy PN-EN 12100:2012. Maszyna jest na bieżąco aktualizowana oraz modernizowana aby ulepszyć jej pracę oraz bezpieczeństwo. Wszelkie uwagi prosimy kierować do dostawcy lub producenta.

1.7 Ochrona środowiska

Opakowanie, w którym dostarczone zostanie urządzenie musi zostać zutylizowane zgodnie z obowiązującymi zasadami. Nie wolno wyrzucać urządzeń oznaczonych symbolem  razem z odpadami domowymi. Niepotrzebną maszynę można oddać do producenta lub zutylizować w sposób przyjazny dla środowiska za pomocą odpowiednich systemów utylizacji.

2. Czynności przygotowawcze

2.1 Uwagi dotyczące transportu

Do transportu proszarka pakowana jest w karton i mocowana do palety. Zaraz po otrzymaniu urządzenia należy sprawdzić, czy opakowanie jest w dobrym stanie, a urządzenie nie jest uszkodzone. Jeżeli urządzenie będzie w późniejszym terminie odsyłane do innego miejsca, należy zabezpieczyć je w identyczny sposób jak zostało dostarczone.

2.2 Zawartość opakowania

- x4 Pozycjonery formatki 
- x1 Przewód zasilający 
- x1 Instrukcja 
- x1 Maszyna SCHULZE Powder Machine 4050 II

2.3 Napięcie zasilania

Proszarka powinna być podłączona do zasilania o napięciu 230VAC/110VAC. Proszarkę wyposażoną jest w gniazdo oraz przewód zasilający z wtyczką. Należy zwrócić szczególną uwagę na to czy gniazdo, do którego ma być podłączone urządzenie jest w dobrym stanie i czy podłączony jest w gnieździe obwód ochronny.

Bardzo ważne! Urządzenie powinno być podłączone wyłącznie do instalacji wyposażonej w zabezpieczenie przeciwporażeniowe. Podłączenie proszarki do gniazda sieciowego bez dodatkowego uziemienia lub z niesprawnym uziemieniem jest niebezpieczne i może doprowadzić do nieszczęśliwego wypadku lub do uszkodzenia proszarki. Uszkodzenia wynikające z nieprawidłowego podłączenia prowadzą do utraty gwarancji.

2.4 Przygotowanie proszarki do pracy



Przed włączeniem maszyny do gniazda należy bezwzględnie sprawdzić czy gniazdo jest prawidłowo uziemione. Proszarkę włącza się wyłącznikiem głównym znajdującym się na boku maszyny (C). Po zakończeniu pracy wyłącznik musi być wyłączony, a wtyczka wyciągnięta z gniazda. Po włączeniu proszarki wyłącznikiem głównym należy ustawić czas silnika pokrętłem znajdującym się na boku maszyny (B). Upewnić się, że szuflada proszarki jest zamknięta. Następnie wysypać proszek do górnego zasobnika. Naciśnięcie ramki (A) uruchamia cykl wibrowania i zasypywanie proszkiem.

3. Praca przy proszarce

3.1 Zastosowanie proszarki

Proszarka służy do nakładania warstwy kleju w proszku na papier lub folię transferową. Proszek należy umieścić w zasobniku górnym (rozdział 3.4) Papier lub folię transferową należy ułożyć na kratę proszarki.

3.2 Regulacja dozowania proszku



Podczas proszkowania można ręcznie regulować ilość nanoszonego proszku poprzez naciśnięcie ramki. Krótkie naciśnięcie powoduje zasypywanie mniejszą ilością proszku, dłuższe naciśnięcie ramki powoduje zasypywanie większą ilością proszku.

3.3 Regulacja czasu silnika wibracyjnego



Czas silnika wibracyjnego ustawia się pokrętłem znajdującym się na pulpicie sterowniczym. Czas wibrowania może wynosić maksymalnie 0-30 sekund.

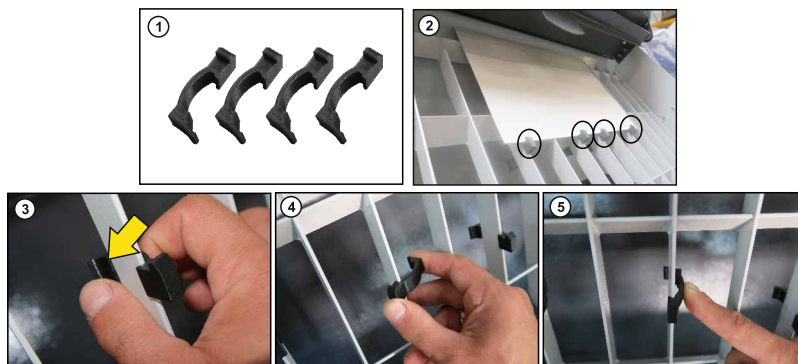
3.4 Uzupelnianie zasobnika proszku

Zasobnik na proszek znajduje się w górnej części urządzenia. Należy go uzupełniać wysypując proszek od góry (zdjęcia 1-2). W dolnej części maszyny znajduje się zbiornik, do którego zsypywany jest nadmiar proszku z zasypanej formatki. Proszek ten nadaje się do ponownego użycia. W tym celu należy wyciągnąć dolny zbiornik proszku i wysypać go do górnego zasobnika (zdjęcia 3-4).



3.5 Pozycjonowanie formatek

Do proszkarki dołączone zostały cztery pozycjonery (zdjęcie 1) umożliwiające skuteczne proszkowanie formatek (zdjęcie 2). Pozycjonery można ustawić do dowolnej wielkości proszkowanej formatki mniejszych wymiarów niż 40x50 cm. Aby zmienić ich pozycję należy nacisnąć dolną część (zdjęcie 3). Następnie zmienić ich położenie, zahaczyć ich górną część (zdjęcie 4) i docisnąć (zdjęcie 5).



3.6 Jonizator (opcja dodatkowa)

Istnieje możliwość wyposażenia proszkarki w jonizator, który skutecznie eliminuje powstawanie ładunków elektrostatycznych, zapobiegając tym samym przyleganiu proszku oraz zanieczyszczeń do formatek. Instrukcja montażu znajduje się w rozdziale 4.3.



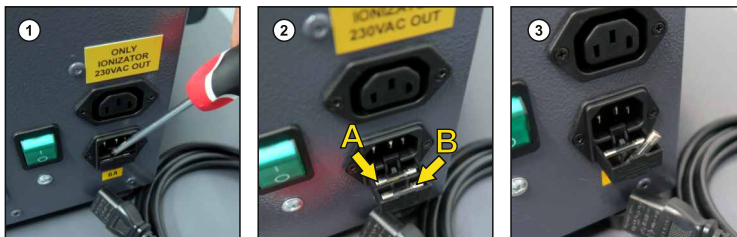
4. Konserwacja i wymiana części

4.1 Konserwacja

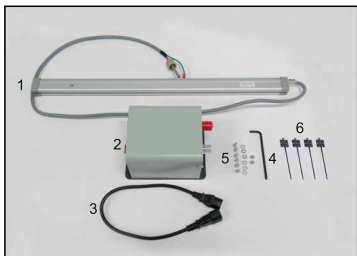
Wszystkie prace konserwacyjne muszą być przeprowadzane przy wyłączonym urządzeniu oraz wyciągniętej wtyczce z gniazda zasilającego. Do czyszczenia proszkarki należy używać miękkiej szmatki oraz łagodne środki czyszczące. Zabrania się stosowania rozpuszczalników i benzyny do czyszczenia maszyny. Po zakończeniu pracy należy wyczyścić maszynę z proszku, tzn. usunąć resztki proszku z zasobnika proszku oraz zbiornika proszku. Należy pędzlem z delikatnym włosiem lub miękką szmatką usunąć resztki proszku. W szczególności należy zwrócić uwagę aby uszczelka zasobnika proszku była czysta i sucha. Proszek może pod wpływem wilgoci stwardnieć lub skleić uszczelkę.

4.2 Wymiana bezpiecznika

Jeżeli urządzenie po włączeniu nie włącza się, należy sprawdzić główny bezpiecznik w urządzeniu. Bezpiecznik 6A znajduje się obok wyłącznika głównego, na boku urządzenia. Wymiana bezpiecznika głównego musi być przeprowadzona przez osobę uprawnioną po uzgodnieniu awarii z dostawcą urządzenia. Aby wymienić bezpiecznik, należy najpierw wyłączyć urządzenie oraz wyciągnąć wtyczkę z gniazda zasilającego. Następnie otworzyć gniazdo, w którym znajdują się bezpieczniki (zdjęcie 1). Na zdjęciu 2 pokazane zostały dwa bezpieczniki: bezpiecznik A i B. Bezpiecznik A jest podłączony do obwodu elektrycznego maszyny, bezpiecznik B jest zapasowy. Wyciągnąć oba bezpieczniki z gniazda (zdjęcie 3), włożyć bezpiecznik B w miejsce bezpiecznika A i ponownie zamknąć gniazdo bezpiecznika.



4.3 Montaż listwy jonizującej (opcja dodatkowa)



1. Listwa jonizująca (z przewodem o długości 1,4 m)
2. Zasilacz
3. Przewód łączący zasilacz z Powder Machine
4. Klucz imbusowy
5. Zestaw śrubek montażowych
6. Uchwyty mocujące przewód listwy jonizującej

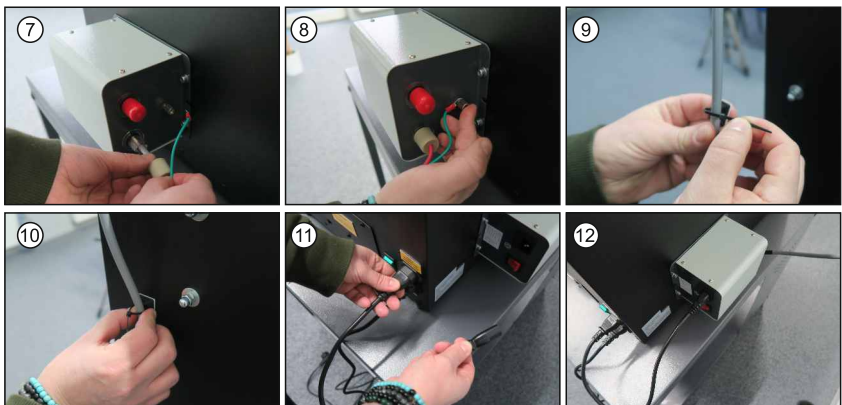
1. Wsunąć 2 nakrętki w prowadnicę listwy jonizującej (zdjęcia 1-2).
2. Włożyć listwę w maszynę. Listwę zamocować za pomocą dwóch śrub z zestawu montażowego (zdjęcie 3).



3. Przełożyć przewód listwy jonizującej (zdjęcie 4).
4. Zamontować zasilacz do tylnej ściany proszkarki (zdjęcia 5-6).

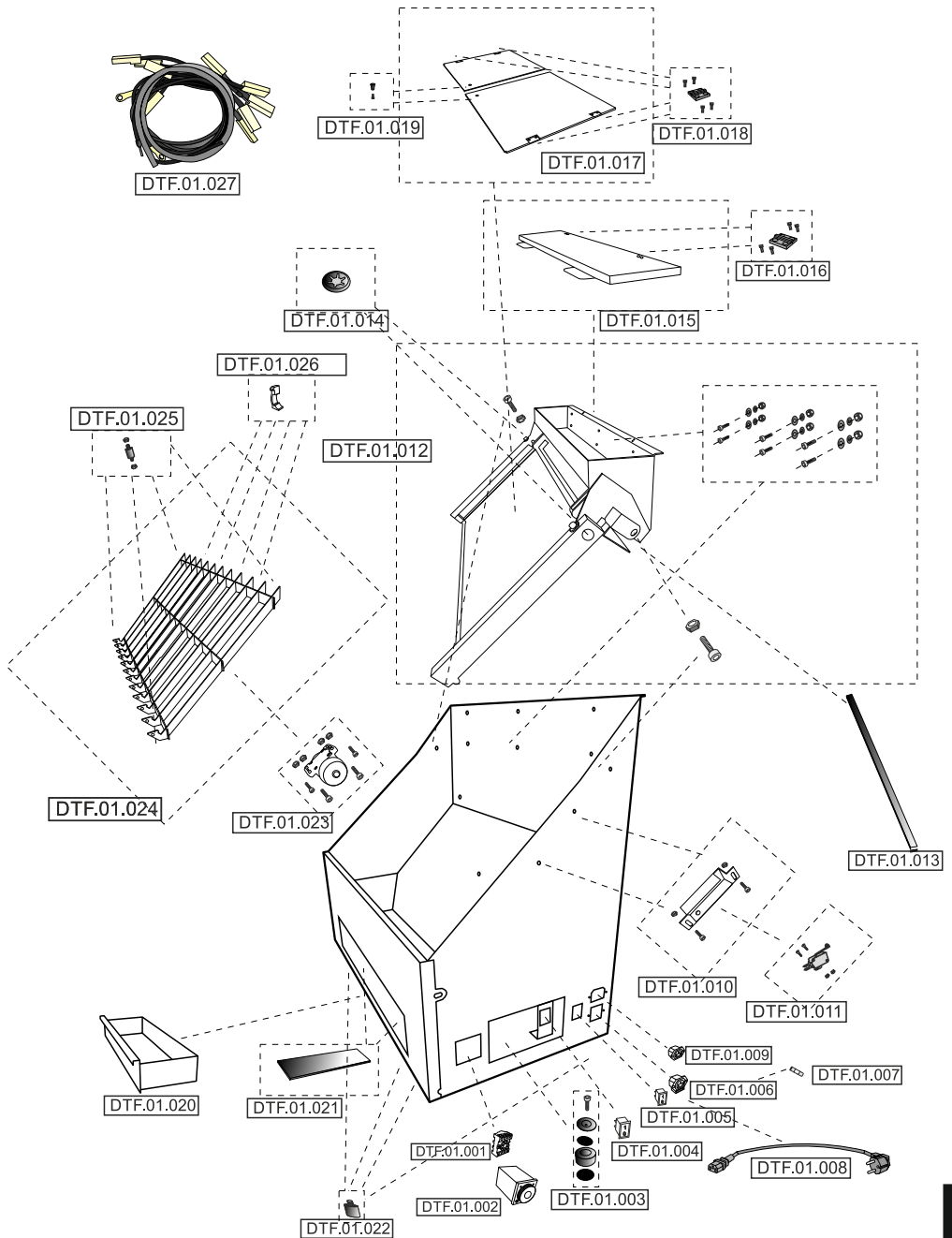


5. Podłączyć przewód listwy jonizującej do zasilacza (zdjęcia 7-8).
6. Zamontować uchwyty przewodu listwy jonizującej (zdjęcia 9-10).
7. Podłączyć przyłącze zasilacza jonizatora, które łączy maszynę z jonizatorem (zdjęcia 11-12).

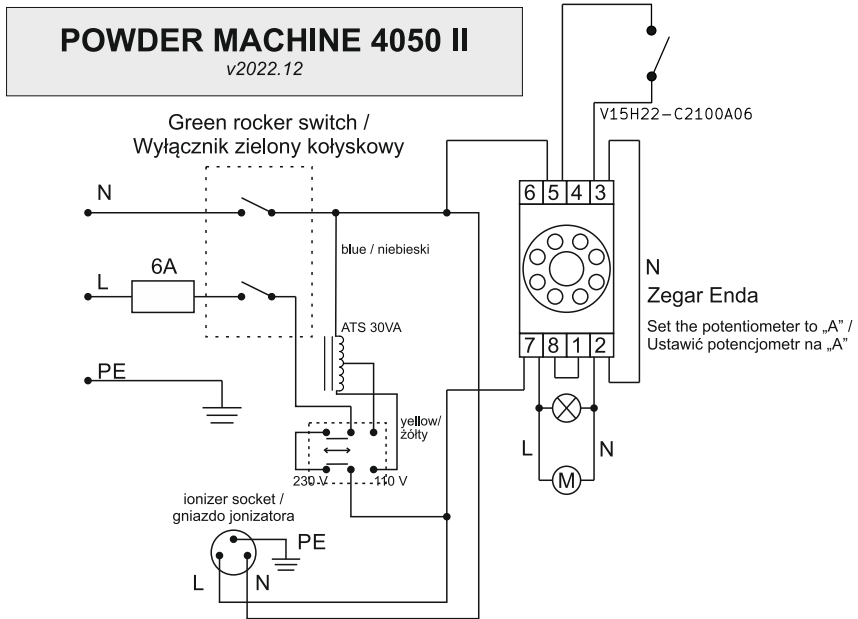


5. Dokumentation \ Documentation \ Dokumentacja

5.1 Ersatzteile \ Spare part list \ Spis części zamiennych



			PL	EN
DTF.01.001	MAT1.POZ.001258	120147	podstawka przełącznika czasowego	time relay base
DTF.01.002	MAT1.DAC.000079	120148	przełącznik czasowy	time relay
DTF.01.003	MAT1.POZ.001507	120149	transformator	transformator
DTF.01.004	MAT1.POZ.001396	120150	przełącznik czarny ON/OFF/ON (110V/230V)	black ON/OFF/ON switch (110V/230V)
DTF.01.005	MAT1.TME.000020	120151	wyłącznik główny	main switch
DTF.01.006	MAT1.TME.000208	120152	gniazdo zasilające	power socket
DTF.01.007	MAT1.POZ.000039	72415	bezpiecznik 6A	6A fuse
DTF.01.008	MAT1.TME.000205	120153	przewód zasilający	supply cable
DTF.01.009	MAT1.POZ.001517	75028	gniazdo zasilające do jonizatora	power socket for ionizer
DTF.01.010	-	-	mocowanie mikroprzełącznika	microswitch attachment
DTF.01.011	MAT1.TME.000041	72269	mikroprzełącznik	microswitch
DTF.01.012	-	-	rama wewnętrzna z podajnikiem proszku	inner frame with powder feeder
DTF.01.013	PRA.UNI.001785	75068	uszczelka podajnika proszku	powder feeder gasket
DTF.01.014	MAT2.PO.001910	120154	zabiepieczenie osi	axle sealing
DTF.01.015	-	-	pokrywa podajnika proszku	powder feeder cover
DTF.01.016	MAT2.PO.003549	120155	zawias	hinge
DTF.01.017	MAT2.PO.003561	120156	drzwiczki z plexi	plexiglass door
DTF.01.018	MAT2.PO.003549	120157	zawias	hinge
DTF.01.019	PRA.UNI.001598	120158	uchwyt	handle
DTF.01.020	-	-	szuflada	drawer
DTF.01.021	PRA.UNI.001416	120159	uszczelka ślizgowa szuflady	drawer slide seal
DTF.01.022	MAT2.PO.000545	120160	stopka gumowa	rubber foot
DTF.01.023	MAT2.PO.002913	120161	silnik wibracyjny	vibration motor
DTF.01.024	-	-	kratka	grid
DTF.01.025	MAT2.PO.002428	120162	amortyzator	damper
DTF.01.026	PRA.UNI.001173	75063	pozycjoner formatek	format positioner
DTF.01.027	-	-	wiązka przewodów sterujących	control wiring bundle



5.3 **Gewährleistungsbestimmungen / Warranty terms and conditions / Warunki gwarancji**

5.3.1 **Gewährleistungsbestimmungen**

Für SCHULZE Transferpressen und andere Geräte gilt eine 24-monatige Garantie auf den bestimmungsgemäßen Betrieb der Geräte und die Betriebsbedingungen.

Die Garantie erstreckt sich auf: Maschinenkonstruktion, mechanische Komponenten, Elektronik und Gehäuse.

Austauschbare Teile, wie Thermoicherungen, Temperaturfühler, Tasten, Ventilatoren und alle Federn und Gasfedern in Transferpressen und Maschinen, haben eine Garantie von 6 Monaten.

Pneumatischer Aktuatoren und Ionisatoren haben eine 12-monatige Garantie.

Die PretreatMaker Maschinen haben eine Garantie von 12 Monaten.

Für das Heizelement in den Heizplatten gilt eine Garantie von 12 Jahren.

Die technischen Daten des Geräts einschließlich der Seriennummern befinden sich auf dem Typenschild am Gehäuse des Geräts oder, im Falle der Heizplatte sowie der Heizmanschette Tassenheizers, auf der Verkabelung.

Der Käufer ist verpflichtet, eine Person zu bestimmen, die für den Betrieb und die ordnungsgemäße Wartung der Maschine verantwortlich ist.

Der Käufer hat die Maschinen auf eigene Kosten zu kontrollieren, zu warten und zu reinigen. Die Garantie erstreckt sich auf Geräte mit vollständigen Typenschildern.

Die Garantie umfasst nicht:

1. Teile, die durch äußerliche Auswirkungen beschädigt wurden, z.B. Wasser, elektrostatische Entladungen und ähnlich.
2. Komponente und Bauteile, die durch die Anwendung von nicht dazu geeigneten Verbrauchsmaterialien beschädigt wurden sind.
3. Reparatur von Transportschäden und Schäden, die durch nicht gesicherte Verpackung oder durch Anwendung der Maschine für nicht dafür vorgesehene Zwecke, durch Fehler oder Unkenntnis des Käufers.
4. Abnutzung, Beschädigung der von Verbrauchsmaterialien, wie Teflon und Heizelemente in Tassenpressen, Transportbänder, Silikonstäube, Luftkissen in Membranplatten, Lampen, Glas, Ventile, Düsen, Gummidichtungen, Filter, Silikonstaub in Simple- und Simple Plus-Manschettens, Silikonstaub in HotMug-Manschettens .
5. Die Gewährleistungsrechte umfassen nicht das Recht des Käufers, die Erstattung des entgangenen Gewinns und der im Zusammenhang mit dem Ausfall des Geräts entstandenen Kosten zu verlangen.

5.3.2 **Warranty terms and conditions**

Schulze heat presses and other equipment are covered by a 24-month warranty for the correct operation of the machinery in accordance with its intended use and operating conditions.

The warranty covers: machine structure, mechanical components, electronics and housing.

Replacement parts such as the fuse, temperature sensor, buttons, fans and all springs and gas springs in presses and equipment are covered by a 6-month warranty.

Pneumatic cylinders and ionizers have a warranty for 12 months.

The PretreatMaker is covered by a 12-month warranty.

The heating element in the heating plates is covered by a 12-year warranty.

The specifications of the device with serial numbers can be found on the nameplate on the machine housing or, in case of the heating plate as well as the cup heater, on the cable.

The purchaser is obliged to nominate a person responsible for the operation and proper maintenance of the machine. The purchaser performs inspection, maintenance and cleaning of machines at his own costs. The warranty covers equipment with complete nameplates.

Warranty does not cover:

1. Components which have been damaged by external factors such as water, electrostatic discharge and others.
2. Components and parts which have been damaged as a result of using unsuitable consumables.
3. Damages caused by improper transport or use inconsistent not regarding with the operating conditions specified in this manual, caused by the fault or ignorance of the purchaser.
4. Usage, damage to consumables, i.e. teflon and heating elements in mug presses, conveyor belts silicone foams, air bags in membrane plates, lamp, glass, valves, nozzles, rubber gaskets, filter, rubber in Simple, Simple Plus mugbands, foam in HotMug mugbands.
5. Warranty rights do not include the purchaser's right to claim reimbursement of lost profits and costs incurred as a result of equipment failure.

5.3.3 **Warunki gwarancji**

Prasy termotransferowe SCHULZE oraz pozostałe urządzenia są objęte 24-miesięczną gwarancją na poprawną pracę sprzętu zgodnie z jego przeznaczeniem i warunkami eksploatacji.

Gwarancja obejmuje: konstrukcję maszyny, elementy mechaniczne, elektronikę i obudowę.

Części wymienne, takie jak: bezpiecznik, czujnik temperatury, przyciski, wentylatory oraz wszystkie sprężyny i sprężyny gazowe w prasach oraz urządzeniach objęte są 6 miesięczną gwarancją.

Silowniki pneumatyczne oraz jonizatory mają 12 miesięcy gwarancję.

Urządzenie PretreatMaker jest objęte 12 miesięczną gwarancją.

Element grzewczy w płytach grzewczych jest objęty 12 letnią gwarancją.

Specyfikacja urządzenia wraz z numerami seryjnymi znajduje się na odwrocie karty gwarancyjnej jak i na tabliczce znamionowej na obudowie maszyny lub w przypadku płyty grzewczej, jak i grzałki do kubka, na przewodzie.

Nabywca zobowiązany jest wyznaczyć osobę odpowiedzialną za obsługę oraz właściwą konserwację urządzenia. Nabywca na własny koszt dokonuje przeglądów, konserwacji i czyszczenia maszyn. Gwarancja obejmuje urządzenia posiadające kompletne tabliczki znamionowe.

Gwarancja nie obejmuje:

1. Podzespołów, które uległy uszkodzeniu pod wpływem działania czynników zewnętrznych, tj. woda, wyładowania elektrostatyczne i inne.
2. Elementów i podzespołów, które uległy uszkodzeniu w wyniku stosowania nieodpowiednich materiałów eksploatacyjnych.
3. Naprawy uszkodzeń powstałych w wyniku niewłaściwego transportowania lub użytkowania niezgodnego z warunkami eksploatacji podanymi w instrukcji, powstałych z winy lub niewiedzy nabywcy.
4. Zużycia, uszkodzenia materiałów eksploatacyjnych tj.
- teflonu - elementów grzewczych w prasach do kubków - pasów transportowych wszystkich urządzeń - pianek silikonowych - poduszek powietrznych w płytach membranowych – lampy -szkła – zaworów – dysz - gumowych uszczelnień – filtrów - gumy w opakach Simple, Simple Plus - pianki w opakach HotMug.
5. Uprawnienia z tytułu gwarancji nie obejmują prawa kupującego do domagania się zwrotu utraconych zysków, oraz poniesionych kosztów w związku z awarią urządzenia.

Gwarancja na elementy grzewcze w prasach do kubków:

1. Element grzewczy jest materiałem eksploatacyjnym i ulega zużyciu. Zużycie jest zależne od pracy operatora oraz ustawień maszyny.
2. Obudowa elementu grzewczego wykonana z blachy sprężystej jest objęta gwarancją na okres 6 miesięcy.
3. Podstawą rozpatrzenia gwarancji jest:
- podanie stanu licznika stanowiska elementu grzewczego z jeszcze zamocowanym elementem grzewczym (zdjęcie);
- podanie stanu licznika globalnego (zdjęcie);
- nr seryjny maszyny;
- nr seryjny elementu grzewczego;
4. Element grzewczy w prasie do kubków nie jest objęty gwarancją.

Produzent
Manufacturer
Producent



ROMANIK Andrzej Romanik, ul. Przemysłowa 10, 84-240 Reda, Polen / Poland / Polska

erklärt in seiner Verantwortung, dass unser Produkt:
hereby declares that the following machine:
stwierdza, że produkt

SCHULZE Powder Machine 4050 II,

die unter diese Erklärung fallen, den einschlägigen Richtlinien entsprechen:
is compliant with the specifications of the followings CE directives:
którego dotyczy niniejsza deklaracja, jest zgodny z odpowiednimi dyrektywami:

Maschinenrichtlinie (2006/42/EC)
Machinery (2006/42/EC)
Dyrektywa maszynowa (2006/42/EC)

Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)
Low Voltage (2014/35/EU)
Dyrektywa niskonapięciowa (2014/35/EU)

EMV Richtlinie (2014/30/EU)
EMC (2014/30/EU)
Dyrektywa kompatybilności elektromagnetycznej EMC (2014/30/EU)

RoHS II Richtlinie (2011/65/EU) und RoHS III Richtlinie (2015/863)
RoHS II (2011/65/EU) and RoHS III (2015/863)
Dyrektywa RoHS II (2011/65/EU) i RoHS III (2015/863)

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:
Used norms and technical specifications:
Zastosowane normy i specyfikacje techniczne:

PN-EN ISO 12100:2012
PN-EN 60204-1:2018-12
PN-EN IEC 61000-6-1:2019-03
PN-EN IEC 61000-6-3:2021-08
PN-EN ISO 13850:2016-03
PN-EN IEC 6300:2019-01

Angewendet Qualitätssystem: testing report / 2024
Applied quality system: testing report / 2024
Zastosowano system jakości: testing report / 2024

Reda, 22.01.2024

Geschäftsinhaber / Company owner / Właściciel firmy
Andrzej Romanik

Produzent / Manufacturer / Producent:
Romanik
ul. Przemysłowa 10
84-240 Reda
Polen / Poland / Polska

Vertragshändler und Vertreter / Distributor and representative:
Gröner-Schulze GmbH
Sarırstraße 5
12529 Schönefeld
Deutschland
www.groener-schulze.com

Für die technische Dokumentation ist Romanik Andrzej Romanik ul. Przemysłowa 10, 84-240 Reda, Polen, beaufgt.
Technische Änderungen vorbehalten. Der Produzent haftet nicht für Druck- und Inhaltsfehler.

Entity authorized to prepare technical documentation and declaration of conformity: ROMANIK Andrzej Romanik ul. Przemysłowa 10, 84-240 Reda, tel. 58 6780-700, e-mail: sprzedaz@romanik.pl. The manufacturer reserves the right to make constructional and technological changes.

Podmiot upoważniony do przygotowania dokumentacji technicznej oraz deklaracji zgodności: ROMANIK Andrzej Romanik ul. Przemysłowa 10, 84-240 Reda, tel. 58 6780-700, e-mail: sprzedaz@romanik.pl. Zastrzegamy sobie prawo do zmian technicznych.

